

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **112 (1994)**

Heft 19

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Steinfabrik Zürichsee AG Pfäffikon SZ	Überbauung Areal Steinfabrik Zürichsee AG, IW	Planungsteams, gebildet aus Architekt und Landschaftsarchitekt. Nur der Architekt muss die Teilnahmebestimmungen erfüllen. Teilnahmeberechtigt ist der Architekt, wenn er seinen Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Juni 1992 in den Kantonen Schwyz, Glarus, St.Gallen, Zürich oder Zug hat.	30. Sept. 94 (15. April 94)	13/1994 S. 222
Gemeinde Köniz BE	Erweiterung Sekundarschule Wabern BE, PW	Fachleute, die im Amtsbezirk Bern mindestens seit dem 1. Januar 1993 ihren Wohn-, Geschäftssitz oder ihren Heimatort haben	18. Nov. 94 (13. Mai 94)	17/1994 S. 295

Neu in der Tabelle

Elektrizitätswerk Bündner Oberland AG, Ilanz	Erweiterung des Verwaltungsgebäudes in Ilanz GR	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. April 1993 in der Region Surselva (Unterlagenbezug beim Veranstalter)	29. Juli 94	folgt
--	---	--	-------------	-------

Ausstellungen

Heinz-Isler-Schalen

30.4.–1.10.1994, Museum für Ingenieur-Baukunst im Hänggirturm Ennenda GL, geöffnet jeweils Samstag 14–17 Uhr, übrige Zeit für Gruppen nach Vereinbarung (Tel. 058/61 59 56 oder 058/81 13 26)

Heinz Islers Schalen sind äusserst effiziente, wirtschaftliche und elegante Tragwerke. Das über 1500 Schalen umfassende Werk des heute wohl bedeu-

tendsten Schalenbauers illustriert das Streben nach den Idealen der Ingenieur-Baukunst in einzigartiger Weise.

Die mit neuen Entwürfen und Modellen sowie Aquarellen ergänzte Ausstellung richtet sich an interessierte Laien ebenso wie an Baufachleute. Ein ausführlicher Katalog zur Ausstellung steht zur Verfügung.

Messen

Erste Telematik-Fachmesse TeleNetCom TNC in Zürich

17.–20.5.1994, Züspa, Zürich-Oerlikon

Die TeleNetCom TNC, die erste fokussierte Fachmesse im Telematik-Bereich, findet vom 17. bis 20. Mai in den Züspa-Hallen statt. Mit dieser einzigartigen Fachmesse werden sämtliche Bereiche der Telekommunikation abgedeckt. Vom Vernetzungsbereich bis zur Telefonie und Gebäudeverkabelung wer-

den alle namhaften Aussteller die nötige Transparenz über diesen Markt schaffen.

Um dem Wachstumsmarkt der Telekommunikation und deren Bedeutung in der Wirtschaft gerecht zu werden, war es unabdingbar, eine eigenständige, losgelöste Fachmesse zu etablieren. Die TNC ist national ausgerichtet, hat jedoch den Standortvorteil Zürich. Rund zwei Drittel des Telekommunikations- und Informatikbudgets wird in diesem Einzugsgebiet ausgegeben. Ein attraktives Rahmenprogramm findet während den vier Messetagen in den Ausstellungshallen statt. Fachreferate, Streitgespräche, Round-tables und Stammtischgespräche werden sowohl von renommierten Fachverlagen als auch von Marktleadern veranstaltet.

Weitere Informationen: Reed Messen (Schweiz) AG, Bruggacherstrasse 26, 8117 Fällanden, Telefon 01/825 63 63, Fax 01/825 64 69.

Jahrgänge 1944–1992 der Schweiz. Bauzeitung/SI+A abzugeben

Aus einem Nachlass sind die gebundenen Jahrgänge 1944 bis 1992 der «Schweizerischen Bauzeitung» beziehungsweise des «Schweizer Ingenieur und Architekt» abzugeben. Pauschal-Verhandlungspreis: Fr. 3000.–.

Interessenten wenden sich an Dr. J. Meyer, Russistr. 7, 8800 Thalwil, Tel. 01/720 35 48.

Weiterbildung

Neuorientierung und beruflicher Wiedereinstieg von Akademikerinnen

Untersuchungen haben ergeben, dass bei Akademikerinnen aller Fachrichtungen ein grosser Bedarf an beruflicher und persönlicher Standortbestimmung und Neuorientierung sowie an Unterstützung beim Wiedereinstieg besteht. Das Zentrum für Weiterbildung der ETH Zürich kommt diesem Bedürfnis als Hauptträger eines massgeschneiderten Kurses entgegen. Das praxis- und wirtschaftsnahe Projekt «Frauen – Erwerbsleben – Neuorientierung, beruflicher Wiedereinstieg von Akademikerinnen» wird von der ETH Zürich gemeinsam mit den Privatorganisationen WEFA und BALance sowie mit der Stiftung BWI an der ETH Zürich lanciert. Der rund hundert Stunden umfassende, in Modulen aufgebaute Kurs richtet sich an Frauen mit Hochschulabschluss, die einen Beruf ausüben oder ausgeübt haben und sich neu orientieren beziehungsweise wieder ins Berufsleben einsteigen wollen.

Die über vier Wochen verteilte Kursstufe I (September bis Mitte Oktober 1994) stellt das Erkennen und Entwickeln persönlicher Stärken, die eigene Motivation und die Fähigkeit zu autonomem Handeln in den Vordergrund. Sie bildet den Einstieg in den Prozess der beruflichen und persönlichen Standortbestimmung und stellt die Bezüge zum Arbeits- und Weiterbildungsmarkt her. Für Wiedereinsteigerinnen wird ein zusätzlicher Workshop angeboten. Die Kursstufe II (Dezember 1994 bis April 1995) umfasst vier Module zu den Themen Kommunikation, Rhetorik, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Werbung und Führung. ERFA-Seminare begleiten beide Kursstufen. Der Kurs wird von der Weiterbil-

dungsoffensive des Bundes unterstützt und kostet Fr. 1800.–.

An einer Einführungsveranstaltung am Dienstag, 17. Mai, können Kursinteressentinnen sich über Inhalt und Ablauf informieren. Die Organisatorinnen, Kursleiter und Kursleiterinnen werden das Programm vorstellen und Fragen beantworten.

Detailprogramm und Informationen: Zentrum für Weiterbildung, ETH Zentrum, 8092 Zürich, Telefon 01/632 56 58, oder WEFA, Wiedereinstieg für Frauen in die Arbeitswelt, Im Altried 1a, 8051 Zürich, Tel. 01/321 78 78

Vorträge

Montag, 9. Mai:

Diagnosen und Szenarien zur Klimaänderung im Atlantisch-Europäischen Raum – Einsatz der synoptischen Klimatologie. Referent: Prof. Heinz Wanner, Universität Bern. 16.15 Uhr, Hörsaal 19, Uni Irchel.

Dienstag, 10. Mai:

RHB – Landquartbrücke Klosters, Entwurf, Brückensystem, Ausführung, Querverschub, Belastungsprobe. Referent: Hans Rigendinger und Walter Maag, Chur. 17.00 Uhr, HIL E 1, ETH Höggerberg.

Architektur – Wegweiser. Referent: Giorgio Grassi. 17.00 Uhr, HIL E 4, ETH Höggerberg.

Freitag, 13. Mai:

Grundwasserökologie: Chancen für die nächsten Jahrzehnte. Referent: Prof. Dan Danielopol, Limnologisches Institut Mondsee. 15.00 Uhr, Hörsaal E 2, EAWAG, Dübendorf.

Tagungen

Universelle Gebäudeverkabelung

7./8.6.1994, Technopark Zürich

In einem aussergewöhnlichen Rahmen referieren ausgewiesene Kapazitäten in leicht verständlicher Form über höchst aktuelle Themen wie neue Kommunikations-Technologien, Hochleistungs-Netzwerke, Normen, Swissnet, Erfahrungen eines Anwenders sowie Gebäudeverkabelung aus der Sicht des Baufachmannes.

Die Veranstaltung richtet sich an Bauherren, Architekten, Generalunternehmer, Elektro- und Netzwerkplaner sowie weitere Entscheidungsträger, die sich mit der Gebäudetechnik befassen.

Hochentwickelte Arbeitsgeräte, moderne Arbeitstechniken und anspruchsvolle Benutzerbedürfnisse stellen wachsende Anforderungen an die Infrastruktur gewerblich genutzter Gebäude. Das Seminar gibt einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Aspekte.

Die Veranstaltung ist eine Gemeinschaftsaktion des SEV und der Firmen Telecom PTT, IBM (Schweiz), Reichle+de-Massari, Huber+Suhner, Ascom, Mayer Elektro Anlagen AG und Sulzer Informatik AG in Koordination mit dem Technopark Zürich.

Weitere Informationen: Sekretariat des Technoparks, Tel. 01/445 10 00.

Euroseminar 1994: Brandsichere Stahlkonstruktionen

27./28.9.1994, Luxemburg

Das Seminar zeigt die neuesten Entwicklungen im Brandschutz-Engineering und in der Konstruktionspraxis für brandsichere Stahl- und Verbundbauten und vermittelt praxisnah die Nachweismethoden der Eurocodes 3 und 4, Teil 1-2 «Brandschutz». Es bietet Behörden und Planern ein Forum der Aussprache über die fehlende europäische Harmonisierung der nationalen Brandschutzgesetze und die daraus resultierenden erschwerten grenzüberschreitenden Tätigkeiten der Planer, Fehl-

investitionen und hohen Kosten des Brandschutzes bei Bauwerken. Eingeladen sind alle Planer, Bauherren und Behördenvertreter, welche die Vorteile der neuesten Entwicklungen im Brandschutz nutzen wollen und die Hemmnisse unterschiedlicher Brandschutzvorschriften abbauen helfen möchten.

Unterlagen und Anmeldung: Syndicat d'Initiative et du Tourisme de la Ville de Luxembourg, Bureau des congrès, Place d'arme, B.P. 181, L-2011 Luxembourg, Tel. +352 22 75 65, Fax +352 46 70 73

Lessons from structural failures

September 19-21, Prague

Data on real structural behaviour under service conditions enable to improve design, construction, maintenance and use of buildings and structures. The primary aim of these Conferences, organized by the Int. Society for Technology, Law and Insurance (ISTLI), is presentation of selected cases of structural failures considering their causes and remedy possibilities.

The Fourth Conference LFSF 94 is mainly focused on failures of non-bearing building structures as windows, doors, cladding, outer walls, partitions, and suspended ceilings, due to differential causes, as e.g. aging of materials, biological deterioration, corrosion, fire, wind action, fatigue effects, etc. Wood failures include failure of trees.

In addition, the Conference covers furniture defects, failures or life expectancy tests. Further topics are methods or national systems of utilization of data from failures, forensic engineering approaches, reaction of failures to new codes and possibilities of automatized structural surveys and their evaluation as well as themes related to an impact of failures on economy, legal, liability and technical insurance areas. Case studies on individual failures of the above mentioned structures will be presented on sessions in sections or on posters.

Information: Ing. Milos Drdacky, CSc., Academy of Sciences of the Czech Republic, Central Lab. of Experimental Mechanics, Vytsehradská 49, 128 49 Praha 2, Czech Republic, tel. 0042 2 29 33 47, fax 0042 2 29 59 03

Versammlungsstätte und weitgespannte Hochbautragwerke

7. bis 9.9.1994, Birmingham GB

Stadien für sportliche Veranstaltungen, aber auch für Konzerte und Theater, Grosshallen in Bahnhöfen und Flughäfen, Konferenzzentren, Einkaufspassagen sowie grosse überdachte Innenhöfe von Gebäudekomplexen sind Bauwerke, die aus wirtschaftlichen Gründen vielfältige Nutzungen ermöglichen müssen und deshalb auf möglichst grosse Freiräume ohne tragende Elemente angewiesen sind. Der Gestaltung und Verwendung solcher Flächen sind kaum Grenzen gesetzt. Weitgespannte Tragwerkstrukturen ermöglichen eine feste Überdachung selbst grösster sportlicher Anlässe, wobei vermehrt auch Schiebedächer zur Anwendung kommen.

Wenn auch in vieler Hinsicht mit Brücken vergleichbar, unterliegen weitgespannte Hochbautragwerke besonderen Belastungszuständen wie zum Beispiel durch die Bewegung der Menschenmassen. Zur Gewährleistung der Dauerhaftigkeit dürfen Durchbiegungsschwankungen weitgespannter Tragkonstruktionen auch infolge der

Temperaturschwankungen nicht zu Schäden an Überdachung oder Fassade führen.

Die Sicherheit grosser Menschenmengen ist zu gewährleisten, ein geordnetes An- und Wegkommen selbst im Notfall ist sicherzustellen. Neben der Einsturzgefahr des Tragwerkes selbst ist dem Schutz der Menschen vor Feuer und Rauch Beachtung zu schenken.

Das Symposium der Int. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau (IVBH) bietet Gelegenheit, den heutigen Stand der Technik weitgespannter Hochbautragwerke kennenzulernen. Alle Baustoffe sollen vertreten sein. Es soll dem Ingenieur und Planer Unterlagen vermitteln, um die komplexen Anforderungen an überdachte Grossräume unterschiedlichster Nutzungen zu erfüllen; Anforderungen hinsichtlich Gesamtplanung, Sicherheit des Bauwerks und der möglichen grossen Menschenmenge, Wirtschaftlichkeit, Dauerhaftigkeit und Ästhetik.

Informationen: IVBH-Sekretariat, ETH Höngerberg, 8093 Zürich, Tel. 01/377 26 47, Fax 01/371 21 31

European Wind Energy Association Conference

10-14th October 1994, Tessaloniki, Greece

Wind Energy is moving into a new, robust phase. Its potential is now undisputed and its contribution to the energy supply matrix is increasing both in Europe and internationally. As it moves into this new and exciting phase, new problems arise such as up-sizing, regulatory issues, financing opportunities and conditions. Old concerns still remain as researchers, manufacturers and utilities try to improve performance and reliability.

All these facets are of strong interest to those involved in wind energy development but also to others, planning officers, government officials, politicians, financing company executives and developers, in the broader energy and environment fields. All these have come to look to the EWEA Conferences as the premier forum for exchanging views, for gathering information about all the latest developments, and for meeting people with similar interests and concerns.

The upcoming EWEA Conference-Macedonia 94 in Thessaloniki, Greece, will follow in this tradition. It is supported by Government and a number of local and international industrial concerns. It will include sessions on the newest technology developments, on resource assessment, on applications, on certification and testing, on business aspects and on installation procedures and constraints. In addition, and in line with its venue, it hopes to also attract an increased number of participants from areas outside Europe who are interested in utilizing wind energy in all mode and for a wide area of applications.

The Conference will also include an on-site equipment exhibition, designed to provide an opportunity for a close look at the latest products of the industry. A programme of interesting cultural, social and tourist activities for accompanying persons or participants is also provided.

Registration: Triaena Congress, 24 Har Trikoupi, Str., Athens 106 79, Greece.

Aus Technik und Wirtschaft

Immobilien-Verkehrswert mit EDV ermitteln

Schätzungsexperten stellen sich zusehends öfter die Frage nach EDV-Einsatzmöglichkeiten im Bereich der Immobilienbewertung. Eine soeben auf den Markt gekommene Software bietet interessante Perspektiven.

CalWin ist eine Windows-Software, welche unter praxisnahen Bedingungen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Schätzungsexperten entwickelt wurde. Die Applikation orientiert sich grundsätzlich an den allgemein anerkannten Richtlinien der Schätzungspraxis (Nägeli-Hungerbühler/SVIT). Integrierte Benutzerhilfen informieren nicht nur über den Gebrauch der Software, sondern enthalten zugleich umfassende, theoretische Grundlagen zur Schätzmaterie. Zahlreiche integrierte Richt- und Festwerttabellen (z.B. Indexe, Zinssätze, m³-Preise usw.) erleichtern den Schätzungsvorgang.

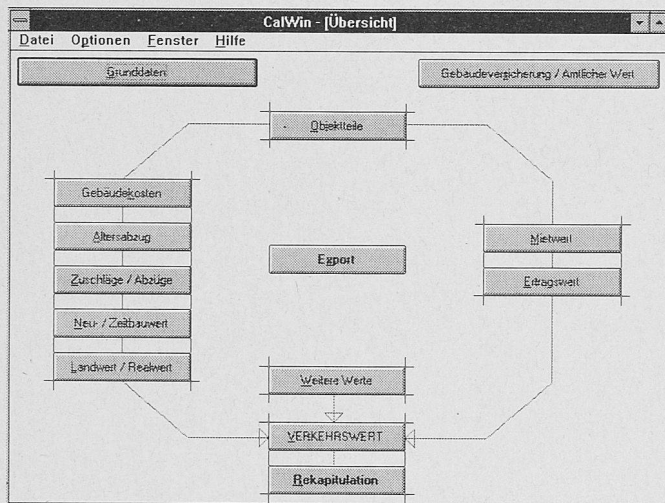
Die Software soll den individuellen Ansprüchen der Schätzer

weitgehend entgegenkommen. Das Programm führt den Benutzer von A-Z durch eine Verkehrswertberechnung und weist auf fehlende Komponenten hin, lässt ihm aber gleichzeitig Freiraum für seine individuellen Berechnungsmethoden.

Mit Word for Windows erstellt CalWin einen umfangreichen Schätzungsbericht. Der Berechnungsteil wird in ein Standardtext-Dokument eingebettet, mit Textbausteinen oder individuellen Texten ergänzt und zu einem repräsentativen, abgabebereiten Schätzungsdokument verarbeitet.

Systemvoraussetzungen: Microsoft Windows 3.1 oder höher, Word for Windows 2.0 oder 6.0, PC mit mindestens 80386sx-Prozessor, 4 MB Arbeitsspeicher, 5 MB freier Festplattenspeicher. Interessenten können eine Demodiskette anfordern bei

Dynasoftware Produkte AG
3052 Zollikofen
Tel. 031/911 57 91



CalWin – Software für Immobilien-Schätzungen

StoDeco Profil 2000: Werkstoff aus Altglas

Begrenzte Rohstoffvorräte schonen und die Umweltbelastung verringern – aus diesen Gedanken heraus wurde StoDeco Profil 2000 entwickelt. Dieser innovative Werkstoff wird zu rund 97 Prozent aus Altglas hergestellt.

StoDeco Profil 2000 gibt Gebäuden ein neues, unverwechselbares Gesicht. Es vereinfacht die Renovierung und die Rekonstruktion alter Hausfassaden. Auch bei Neubauten wächst das Bedürfnis nach Alternativen zu

einer nur zweck- und kostenorientierten Bauweise. Die Verbindung von modernem Bau-Know-how und traditionellen Bauideen öffnet neue Möglichkeiten der individuellen Fassadengestaltung.

Das unbrennbare StoDeco Profil 2000 ist leicht, widerstandsfähig gegen mechanische Belastung, langlebig sowie unempfindlich gegen Witterungs- und Umwelteinflüsse. Eigenschaften, die bei Decoprofilen zur

Fassadengestaltung unerlässlich sind. Die Formenvielfalt eröffnet der kreativen Fassadengestaltung neue Freiräume – bei Alt- und Neubauten, für moderne Architektur und historische Bausubstanz. Die Anbringung

erfolgt mit einfachen Techniken: StoDeco Profil 2000 wird auf die Fassade geklebt.

Sto AG
8172 Niederglatt
Tel. 01/850 37 65

Waschtischreihe aus Chromnickelstahl

Belinox, der Spezialist in der Chromnickelstahlverarbeitung, bietet mit seinen Produkten optimale Lösungen, mit denen jeder Planer innenarchitektonische Akzente setzen kann. Die neue formschöne Waschtischreihe Belinox-Confort überzeugt Planer und Benutzer gleichermaßen. Je nach Einsatzzweck und Raumgrösse kann diese Waschtischreihe ideal eingesetzt werden: Lieferbar in den Modellen Uno (1 Becken), Duo (2 Becken), Trio (3 Becken) und Quattro (4 Becken), zur Wandbefestigung oder freistehend.

Die Waschtischreihe Belinox-Confort ist aus unverwüstlichem Chromnickelstahl und erfüllt alle sanitärtechnischen Kriterien wie Benutzfreundlichkeit, Sauberhaltung, Langlebigkeit, Pflegeleichtigkeit, Hygiene physiologische Unbedenklichkeit sowie Sicherheit vor Vandalismus.

Für Belinox-Confort sprechen weitere Punkte wie z.B.:

- Modernes Design durch elegante Softform der Becken
- Ausreichende Bewegungsfreiheit für den Benutzer
- Grosse Becken für Oberkörperwäsche
- Durch Einzelbecken kein Schmutzwasserdurchlauf von anderen Waschplätzen
- Hygienischer Chromnickelstahl für leichte Reinigung
- Erfüllung der Arbeitsstättenrichtlinien
- Fugenlose Verarbeitung
- Wandbefestigung oder freistehend (auch mit Spiegelaufsatz)
- Armaturenordnung wahlweise am Waschtisch oder an der Wand

Belinox AG
5608 Stetten
Tel. 056 / 95 98 11

Lichtschalter und Steckdosen

Legrand (Schweiz) ist eine selbständige Tochterfirma des weltweit grössten Herstellers von Elektro-Installationsmaterial. In den letzten Jahren konnte dieses Unternehmen in der Schweiz eine beachtliche Umsatzsteigerung realisieren, die den Bau eines eigenen Fabrikations- und Bürogebäudes ermöglichte. Mit dem am 1. Januar 1994 bezogenen Neubau in Birm AG hat Legrand seine internen Strukturen reorganisiert und die Produktion in der Schweiz ausgebaut. Das gesamte Lichtschalter- und Steckdosen-Programm wird in der Schweiz produziert, da nur so die Einhaltung der Normen und des höheren Schweizer Standards garantiert werden kann.

Vor einem Jahr wurde das Lichtschalter- und Steckdosen-Programm Diplomat lanciert. Das ästhetisch ansprechende Programm hat aufgrund seiner Vielfalt und der dezenten Farbfiles in kurzer Zeit «den Markt» erobert. Das Diplomat-Programm begeistert nicht nur die Elektro-Installateure durch seine Montagefreundlichkeit; vermehrt haben auch Bauherren und Architekten die elektrischen Apparate ausgewählt. Der bedienerfreundliche Wippenschalter

ist einzigartig auf dem Schweizer Markt.

1994 wird das Programm weiter entwickelt. Die gesamte Palette der UP-Apparate kann neu mit nur zwei zusätzlichen Referenzen zu einem kompletten AP-Programm umgebaut werden. Für den Installateur bedeutet dies: kleineres Lager und mehr Flexibilität.

Kombiniert man UP-Apparat und DLP-Brüstungskanal, ist der nächste Schritt im Diplomat-Programm gemacht. Wiederum erlaubt die Konstruktionsweise, die UP-Apparate ohne Zusatz einzubauen. Im Brüstungskanal können sämtliche vorhandenen Funktionen des Diplomat-Programmes eingeschnappt werden und je nach Bereich (Starkstrom, Telekommunikation, EDV) auch durch Trennwände unterteilt werden. Ein breites Sortiment von Zubehöerteilen, wie Längstrennwände, verstellbare Innen- und Aussenwinkel, Apparate-Aufnahmeträger, Kabelhalter usw., garantiert einen durchdachten Einbau in jede Umgebung.

Legrand (Schweiz) AG
5242 Birm
Tel. 056/94 67 67